



**68060 BESCHLEUNIGER KARTE FÜR
AMIGA 3000(T) UND AMIGA 4000(T)
ANWENDERHANDBUCH**

**68060 ACCELERATOR BOARD FOR
AMIGA 3000(T) AND AMIGA 4000(T)
USERS MANUAL**



MK II CYBERSTORM

**68060 BESCHLEUNIGERKARTE
FÜR AMIGA 3000(T) UND AMIGA 4000(T)**

ANWENDERHANDBUCH

1. Auflage Mai 1996
Copyright 1995/1996
phase 5 digital products
In der Au 27
61440 Oberursel

Konzeptionelles Design:	Gerald Carda, Wolf Dietrich
Hardware-Design:	Thomas Rudloff
Software:	Ralph Schmidt, Gerald Carda
Platinen-Layout:	Thomas Rudloff, Gerald Carda
Dokumentation:	Michael Sistig, Wolf Dietrich
Best boy on set	Thomas Knäbel
Best girl on set	Brita
Satz & Layout:	Michael Sistig

Warenzeichen: Workbench™, Intuition™, Amiga™, AmigaDOS™ sind eingetragene Warenzeichen der ESCOM AG. Verwendete Produktnamen sind Gebrauchsmuster und/oder Warenzeichen der jeweiligen Hersteller.

Text, Abbildungen, Programme und Hardware wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet. Alle Rechte sowie Änderungen in Technik und Lieferumfang vorbehalten. Die phase 5 digital products kann jedoch für eventuell verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Die vorliegende Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne schriftliche Genehmigung der phase 5 digital products in irgendeiner Form durch Fotokopie, Mikrofilm, Text-Datei oder andere Verfahren reproduziert oder in eine für Maschinen, insbesondere Datenverarbeitungsanlagen, verwendbare Sprache übertragen werden. Eine Übersetzung dieses Handbuchs in andere Sprachen, insbesondere ins Englische oder Französische, bedarf ebenfalls der schriftlichen Genehmigung der phase 5 digital products.

VORWORT

Vielen Dank, daß Sie sich für unser Produkt entschieden haben. Mit der überwältigenden Leistung des schnellsten Prozessors aus der 68k-Familie bringt der Nachfolger der bewährten CYBERSTORM 060/50, des zweifachen Produkts des Jahres 1995 im AMIGA-Magazin, ein Leistungsniveau zum AMIGA 3000(T)/4000(T), das in der Summe seiner herausragenden Eigenschaften zuvor für diesen Preis nicht denkbar gewesen ist. Mit mehr als 80 MIPS Leistung und der hohen Performance des integrierten Fließkommaprozessors (FPU) wird der AMIGA 3000(T)/4000(T) zu einer leistungsfähigen Workstation, die für die anspruchsvollsten heutigen Anwendungen wie 3D-Berechnungen und Ray-Tracing, Bildverarbeitung, Animation oder Videobearbeitung mehr als gerüstet ist.

Einige der wichtigsten Eigenschaften des CYBERSTORM MKII:

- ▶ *High-End-Beschleunigerkarte für den AMIGA 3000(T)/4000(T) mit 50 MHz-68060 Prozessor mit FPU und MMU für höchste Performance*
- ▶ *Vier 72-polige Standard-SIMM-Sockel zur Speicheraufrüstung bis zu 128 MByte Hauptspeicher (auch in gemischter Bestückung bei vollautomatischer Konfiguration ohne Jumper)*
- ▶ *Ein extrem schnelles Speicherdesign gewährleistet höchsten Datendurchsatz in das FAST RAM*
- ▶ *Durch DMA-Übertragung (Direct Memory Access) bei installiertem optional erhältlichen CYBERSCSI MKII-Modul wird der Prozessor auf dem CYBERSTORM MKII nicht belastet. Dadurch ist das CYBERSTORM MKII ideal geeignet für Multimedia-Anwendungen*
- ▶ *Sichere Funktion existierender Programme durch leistungsstarke, erprobte Emulations-Software*
- ▶ *Einfacher, passgenauer Einbau in den Prozessorerweiterungssteckplatz des AMIGA 3000(T)/4000(T)*
- ▶ *Hochwertige Verarbeitung in modernster SMD-Technik*
- ▶ *Optional erhältlicher Fast SCSI-II DMA Controller (CYBERSCSI MKII-Modul) mit Übertragungsraten von bis zu 7 MByte/sec. asynchron und bis zu 10 MByte/sec. synchron auf dem SCSI-Bus*

Wir möchten Sie an dieser Stelle darum bitten, die diesem Produkt beigefügte Registrationskarte auszufüllen und an uns einzusenden. Zum einen können wir Sie so über mögliche zukünftige Erweiterungen zum CYBERSTORM MKII wie auch andere Entwicklungen rund um den Amiga informieren, zum anderen helfen Sie uns mit Ihrer Meinung, auch in Zukunft die Produkte für den Amiga zu entwickeln und auf den Markt zu bringen, die Sie sich als Anwender wünschen.

**KAPITEL 1
DAS CYBERSTORM MKII****LIEFERUMFANG**

Bitte überprüfen Sie bei Erhalt Ihres CYBERSTORM MKII die Vollständigkeit des Lieferumfangs. Die Packung muß enthalten:

- ▶ *Eine Platine (das CYBERSTORM MKII)*
- ▶ *Eine Installationsdiskette*
- ▶ *Dieses Handbuch*

Sollte eines dieser Teile nicht enthalten sein, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

WICHTIG! BEVOR SIE MIT DEM EINBAU BEGINNEN

Bevor Sie mit dem Einbau des CYBERSTORM MKII beginnen, sollten Sie zuerst folgende Punkte beachten:

1. Das CYBERSTORM MKII braucht um korrekt zu funktionieren spezielle 68060 spezifische Software. Diese Software muß **vor** dem Einbau der CYBERSTORM MKII installiert werden. Siehe hierzu auch Kapitel „Softwareinstallation“
2. Wenn Sie das CYBERSTORM MKII in einen AMIGA 3000/3000T einbauen wollen, dann lesen Sie bitte zuerst den Anhang A „Jumperkonfigurationen im AMIGA 3000 und AMIGA 3000T“ um die entsprechenden notwendigen Jumperkonfigurationen auf der Mutterplatine des AMIGA 3000/3000T vornehmen zu können.
3. Falls Sie die CYBERSTORM MKII in einen AMIGA 3000/3000T installieren wollen, prüfen Sie bitte vorher auch mit welchem Kickstart-ROM ihr AMIGA 3000/3000T ausgestattet ist. Um die volle Funktionalität der CYBERSTORM MKII zu gewährleisten, empfehlen wir Ihnen den Einsatz des Kickstart-ROMs Version 3.1.
4. Wenn Sie Ihr CYBERSTORM MKII mit Speichermodulen (SIMMs) aufrüsten wollen, lesen Sie bitte zuerst das entsprechende Kapitel, da der Einbau des SIMMs vor dem Einbau des CYBERSTORM MKII in den Rechner einfacher vorzunehmen ist.

EINBAU DES CYBERSTORM MKII IM AMIGA 4000

Die CYBERSTORM-MKII wird in den Prozessorsteckplatz des Amiga 4000 eingesetzt. Dieser befindet sich zwischen der Slot-Platine und dem vorderen Laufwerksschacht. Die Installation der Karte ist nicht sehr schwierig. Falls Sie jedoch keine Erfahrung beim Einbau von Erweiterungskarten haben, Ihnen nach dem Durchlesen der Anleitung noch einiges unklar ist, oder wenn Sie es generell bevorzugen, kann auch Ihr Fachhändler, u.U. gegen eine geringe Gebühr, die Installation vornehmen. Bitte beachten Sie, daß der Einbau in jedem Fall unter Beachtung der gängigen Maßnahmen gegen Beschädigungen durch statische Aufladungen vorgenommen werden muß.

ACHTUNG!

Sie sollten auf alle Fälle vor der Installation der CYBERSTORM MKII dieses Handbuch durchgelesen haben, da sonst die Karte oder der Rechner zu Schaden kommen kann!

Desweiteren muß die Software vor dem Einbau der CYBERSTORM MKII installiert werden! Lesen Sie hierzu bitte erst das Kapitel „Softwareinstallation“

Wenn Sie im System, in dem die CYBERSTORM MKII eingebaut werden soll, Festplatten installiert haben, auf denen sich nicht gesicherte Daten befinden, raten wir dringend, **VOR** dem Einbau des CYBERSTORM MKII ein Sicherungs-Backup der Festplatte(n) zu erstellen. Jede Neuinstallation von Hardware-Zubehör birgt das – wenn auch noch so geringe – Risiko einer Beschädigung empfindlicher Komponenten oder Fehlfunktionen aufgrund unsachgemäßen Einbaus oder Vorgehens in sich; als Folge einer solchen Beschädigung oder Fehlfunktion können Datenverluste auf bestehenden Festplatten durch Fehlfunktionen bei der folgenden Inbetriebnahme auftreten. Sollte ggfs. ein Backup auf Diskette wegen großer Datenmenge zu langwierig erscheinen, so fragen Sie Ihren Fachhändler, ob er für Sie die Sicherung (z.B. auf einen Streamer) und Neuinstallation vornehmen kann, oder ob Sie einen Streamer, evtl. gegen eine geringe Gebühr, ausleihen können. Wir weisen ausdrücklich darauf hin, daß wir keinerlei Gewährleistung für Datenverluste übernehmen, die evtl. im Falle einer Fehlfunktion des Systems in Folge des Einbaus der CYBERSTORM MKII entstehen.

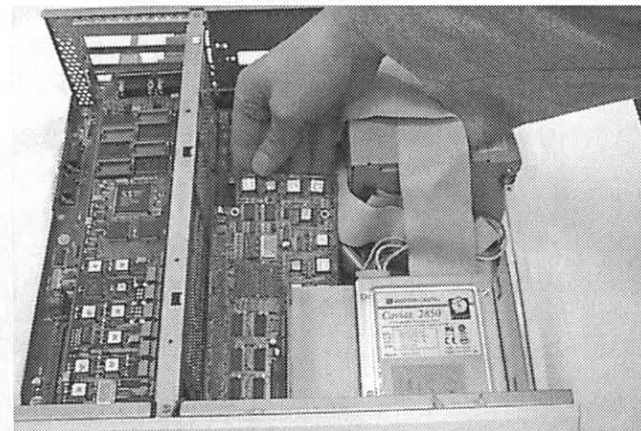
Installation der CYBERSTORM MKII

1. Schalten Sie Ihren Computer aus.
2. Lösen Sie alle Kabel vom Rechner (Monitor, Maus, Tastatur, sonstige Schnittstellen).
3. Lösen Sie die zwei Schrauben die den Gehäusedeckel halten. Diese befinden sich auf der Rückseite links und rechts oben.
4. Entfernen Sie vorsichtig den Gehäusedeckel durch Hochklappen. Falls Ihnen dies nicht gelingt, oder falls Sie weitere Informationen benötigen, lesen Sie bitte in Ihrem Amiga-Benutzerhandbuch nach.
5. Um die Prozessorplatine auszutauschen ist es nötig, auch die Festplatte im hintern Lauf-

werksschacht auszubauen. Zum Ausbau der Festplatte müssen nur die vier Befestigungsschrauben gelöst und die Platte samt Halterung angehoben werden. Die Anschlußkabel sind lang genug, um die Festplatte auf dem Netzteil abzulegen, ohne die Kabel lösen zu müssen.

Abbildung 1.

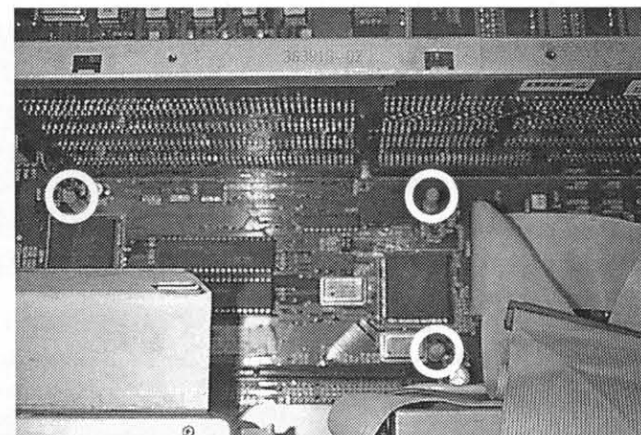
Durch leichtes seitliches Kippen läßt sich die CPU-Platine nach dem lösen vom Steckverbinder aus dem Gehäuse nehmen.



6. Danach wird die Prozessorplatine wie in Abbildung 1 aus dem Rechner genommen. Falls die Platine sehr fest sitzt, sollte darauf geachtet werden, daß auch alle vier Abstandshalter lose sind. Die Platine kann nun durch leichtes Kippen aus dem Rechner herausgenommen werden. Falls die Abstandshalter nicht in der Hauptplatine sondern auf der Prozessorplatine

Abbildung 2.

Auf diese Abstandshalter muß die CYBERSTORM MKII aufgesetzt werden.



sitzen, stecken Sie diese bitte in die dafür vorgesehenen Bohrungen auf der Hauptplatine zurück, wie in Abbildung 2 zu sehen. Dies ist nötig, um einen möglichst einfachen Einbau des CYBERSTORM MKII-Systems zu ermöglichen. Für Besitzer eines AMIGA 4000/030 liegen zusätzliche Abstandshalter bei.

7. Vor Einbau der Trägerplatine müssen die zwei Clock-Jumper, die auf dem Mainboard unter der CPU-Platine mit INT und EXT beschriftet sind (siehe Abbildung 3), auf die richtige Position gesetzt werden. Für den Betrieb der CYBERSTORM MKII müssen diese auf die Position „INT“ gesetzt werden. Je nachdem, ob Sie das CYBERSTORM in einem AMIGA 4000/030 oder AMIGA 4000/040 einbauen, sind diese Jumper auf die Position EXT oder auf die Position INT gesetzt. Bitte beachten Sie, daß ein Betrieb der CYBERSTORM in der falschen Position nicht möglich ist, und der Rechner bei einer solchen falschen Position nicht mehr bootet.

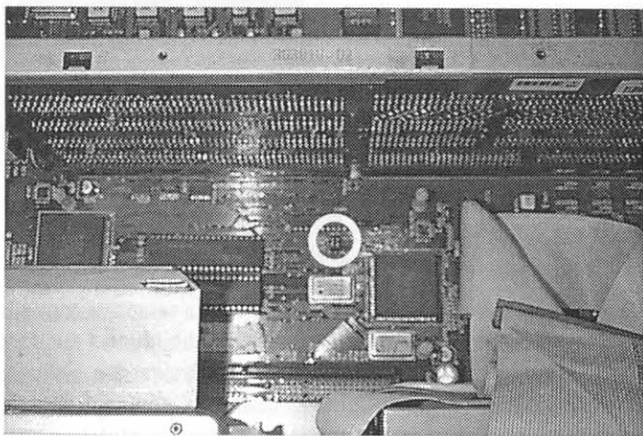


Abbildung 3.
Position der Clock-Jumper, die in jedem Fall korrekt gesetzt werden müssen.

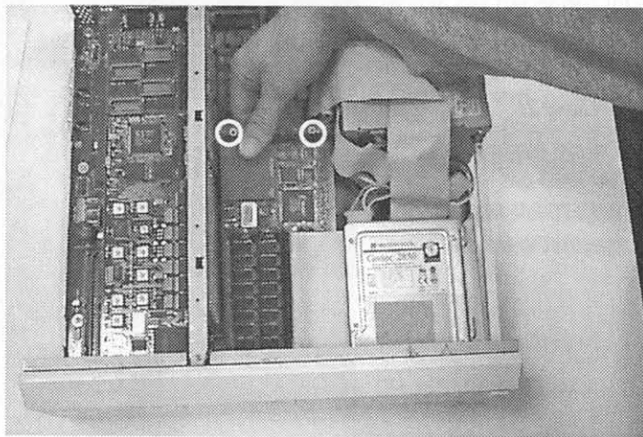


Abbildung 4.
Einbau der CYBERSTORM MKII. Die Kreise markieren die Position der Bohrungen, in die die Abstandshalter einrasten müssen.

8. Die Trägerplatine wird in den Rechner eingebaut, indem sie zuerst auf den Abstandshaltern aufgesetzt und dann festgedrückt wird (siehe Abbildung 4). Dabei ist zu beachten, daß die Platine sowohl von den Abstandshaltern gehalten wird, als auch vollständig im Prozessorstecker sitzt.

9. Die Festplatte wird samt Halterung wieder in umgekehrter Reihenfolge eingebaut, wie sie ausgebaut wurde.
10. Zuletzt schließen Sie das Gehäuse wieder, schrauben es zu, und verbinden alle Kabel wieder wie zuvor mit dem Rechner. Damit ist der Einbau abgeschlossen.

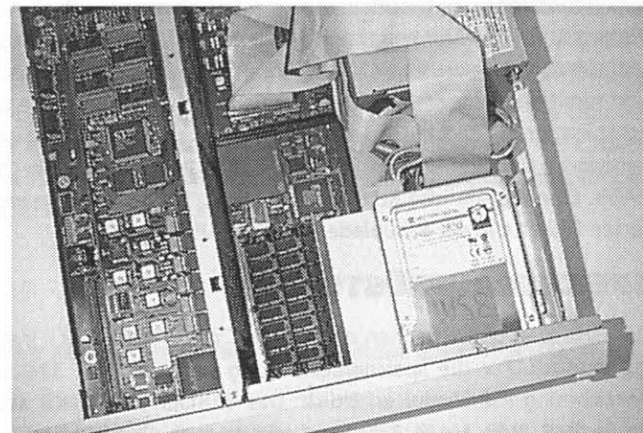


Abbildung 5.
Die fertig installierte CYBERSTORM MKII.

EINBAU DES CYBERSTORM MKII IM AMIGA 4000T

Zum Einbau in einem AMIGA 4000T lesen Sie bitte in Ihrem *AMIGA-Anwenderhandbuch* das Kapitel „3.1 Interne Erweiterungsoptionen“. Hier wird ausführlich der Einbau eines Prozessorerweiterungsmoduls erklärt. Beachten Sie auch unbedingt das Kapitel „Jumper auf der Hauptplatine des A4000T“ in Ihrem *AMIGA-Anwenderhandbuch*, und stellen Sie sicher das die Jumper J100 und J104 auf der Position *INTERN* stehen!

Hinweis: Wir empfehlen auf jeden Fall die von uns mitgelieferten Abstandshalter zu benutzen, das diese ein einwandfreien geraden Sitz des CYBERSTORM MKII im AMIGA 4000T gewährleisten (Einige AMIGA 4000T aus der Produktion von Amiga Technologies wurden irrtümlich mit zu langen Abstandshaltern ausgeliefert).

EINBAU DES CYBERSTORM MKII IM AMIGA 3000/3000T

Zum Einbau in einem AMIGA 3000 bzw. AMIGA 3000T lesen Sie bitte in Ihrem *AMIGA-Anwenderhandbuch* nach und beachten Sie bitte in diesem Handbuch den Anhang A „Jumperkonfigurationen im AMIGA 3000 und AMIGA 3000T“

BETRIEB DES CYBERSTORM MKII

Wenn Sie über Kickstart Version 3.x in Ihrem AMIGA verfügen, ist das CYBERSTORM MKII sofort betriebsbereit, und stellt seine Leistung direkt nach dem Einschalten zur Verfügung. Besitzt Ihr Rechner eine andere Kickstart-Version (z.B. Version 2.04) so lesen Sie bitte zuerst den Anhang B „Arbeiten unter Kickstart 2.04“

CYBERMAP

Auf der mit dem CYBERSTORM MKII gelieferten Diskette befindet sich ein Programm namens „CYBERMAP“. Wenn auf dem CYBERSTORM MKII Speicher installiert ist, können Sie das Kickstart mittels dieses Programms in das schnellere RAM laden, um die Ausführung von Betriebssystemfunktionen zu beschleunigen.

Wenn das CYBERMAP-Programm gestartet wurde, wird das Kickstart automatisch umkopiert und aus dem schnelleren RAM ausgeführt. Um das Kickstart wieder aus dem ROM auszuführen und somit das Programm CYBERMAP zu deaktivieren, muß die zum Reset notwendige Tastenkombination (CTRL-AMIGA-AMIGA) für mehr als 10 Sekunden gedrückt gehalten werden. Die (aktivierte) CYBERMAP-Funktion belegt 512 KByte des auf dem CYBERSTORM MKII installierten RAMs. Eine ausführliche Beschreibung des CYBERMAP-Programms finden sie auf der mitgelieferten Diskette in der Schublade „CYBERMAP“

SPEICHERAUFRÜSTUNG

Das Einstellen und Erkennen des auf der CYBERSTORM MKII installiertem RAM geschieht vollautomatisch. Für die Speicherbestückung benötigen Sie 32-Bit SIMMs, allgemein unter der Bezeichnung PS2-Modul erhältlich. Das CYBERSTORM MKII akzeptiert SIMMs der Speichergröße 4MB, 8MB, 16MB, 32MB und erlaubt auch die Mischbestückung dieser SIMMs. Die Organisation der SIMMs darf sowohl 32 Bit als auch 36 Bit betragen. Die 36-Bit SIMMs werden in IBM-kompatiblen PCs verwendet, die die zusätzlichen 4 Bit als Paritätsbit verwenden. Beim CYBERSTORM MKII werden diese zusätzlichen Bits ignoriert. Für den Betrieb in einer CYBERSTORM MKII werden SIMMs mit 70ns Geschwindigkeit oder schneller benötigt.

Bitte beachten Sie, das es SIMM-Module verschiedenster Hersteller gibt, die die aufgedruckte Geschwindigkeit nicht einhalten. Speziell SIMM-Module die z. B. den Aufdruck LaserPrinter-Memory (oder ähnliche Fantasiebezeichnungen) tragen sind als Speicher für Computersysteme ungeeignet. phase 5 digital products rät von einer Verwendung solcher SIMM-Module prinzipiell ab.

EINSETZEN VON SIMM-MODULEN

Legen Sie das CYBERSTORM MKII auf eine ebene, feste Unterlage. Beachten Sie, daß empfindliche Oberflächen durch die Pins auf der Unterseite beim Einsetzen des Speichermoduls zerkratzt werden könnten; wir empfehlen daher als Unterlage z.B. eine Zeitschrift. Richten Sie das CYBERSTORM MKII jetzt so aus, daß die 68060 CPU nach *links* weist. Die Speicher-SIMMs haben auf einer Seite der Steckkontaktleiste eine Aussparung, damit sie nicht verkehrt eingesetzt werden können. Diese Aussparung muß sich beim Einsetzen auf der *linken* Seite befinden. Setzen Sie das SIMM in einem Winkel von etwa 40° bündig in den Sockel ein; das Modul läßt sich so problemlos einsetzen. Dann drücken Sie mit den Daumen auf beiden oberen Ecken das SIMM sanft nach unten, bis es hörbar einrastet. Achten Sie darauf, daß die Metallhaken links und rechts bei den Fixierlöchern beide über die Platine des SIMMs einrasten. Beachten Sie bei allen Arbeitsschritten, daß das SIMM keiner starken mechanischen Belastung ausgesetzt werden darf.

Anmerkung: Es ist grundsätzlich egal in welcher Reihenfolge bzw in welchem der vier SIMM-Sockel Sie Ihr(e) SIMM(s) installieren.

SOFTWAREINSTALLATION

Die mitgelieferte Software umfaßt die notwendigen Libraries zum Betrieb der 68060 CPU, den Befehl CPU060, ein Äquivalent zum CPU Befehl des Betriebssystems, das Programm CYBERMAP (siehe hierzu auch den Absatz CYBERMAP) sowie einige Tools für den Betrieb der 68060 CPU.

Durch die Installation wird die 68040.library, falls vorhanden, umbenannt und die Libraries 68040.library und 68060.library in das LIBS: Verzeichnis kopiert. Desweiteren wird der CPU060 Befehl nach C: kopiert und eine Schublade mit der Bezeichnung SOFT060, die die Tools für den Betrieb der 68060 CPU enthält, in der Systempartition erzeugt.

ACHTUNG!

Die Installation der Software muß auf jeden Fall vor dem Einbau des CYBERSTORM MKII erfolgen!

Sollte der Betrieb einer 68030 oder 68040 CPU nötig sein, brauchen Sie keine Veränderung der installierten Software vorzunehmen. Die aktuelle Version der bei der CYBERSTORM MKII mitgelieferten 68040.library erkennt automatisch den eingesetzten Prozessor und lädt die benötigte Library nach.

Die Installation der Software wird durch ein Installationskript vorgenommen. Legen Sie die mitgelieferte Diskette ein und öffnen Sie durch Doppelklicken mit der Maus die Diskette. Sie sollten vor der endgültigen Installation die auf der Diskette vorhandene „LiesMich“-Datei durch Doppelklicken aufrufen. In diesem Text sind die aktuellen Informationen zur Software enthalten. Die Software wird dann durch Doppelklicken auf das INSTALL Icon installiert. Die Programme im SOFT060 Verzeichnis haben eine eigene Dokumentation auf der Diskette, der Befehl CPU060 hat zusätzlich zu den Argumenten des CPU Befehls folgende Argumente:

(NO)SUPERSCALAR (de)aktiviert den Superscalar Modus des Prozessors
(NO)BRANCHCACHE (de)aktiviert den Branchcache

KAPITEL 2 GARANTIE, TECHNISCHE BERATUNG UND SERVICE

GARANTIEBESTIMMUNGEN

Auf dieses CYBERSTORM MKII gewährt die phase 5 digital products eine Garantie von 6 Monaten auf Bauteile und Verarbeitung, beginnend mit dem Erstverkaufsdatum (Datum der Fachhandelsrechnung an den registrierten Endkunden). Innerhalb dieser Gewährleistungsfrist beseitigen wir nach unserer Wahl durch Umtausch oder Reparatur alle Mängel, die auf Material- oder Herstellungsfehlern beruhen. Durch die Ausführung von Garantieleistungen wird die Garantiefrist in keiner Weise berührt. Hinsichtlich der mitgelieferten Software (Dynamische/Cache/CDrive) bezieht sich diese Garantie ausschließlich auf den Datenträger (Diskette).

Ausgeschlossen werden Garantieleistungen für Beschädigungen oder Funktionsstörungen, die aufgrund äußerer Einwirkungen oder unsachgemäßer Benutzung, speziell auch unautorisierter Reparatur, verursacht wurden. Veränderungen an der Hardware, gleich welcher Art, führen automatisch zum Erlöschen des Garantieanspruchs.

Ausgeschlossen werden ebenso Garantieleistungen für Fehlfunktionen oder Funktionsstörungen am CYBERSTORM MKII, an anderen im/am AMIGA angeschlossenen Geräten oder am AMIGA selbst, die nach dem Einbau des CYBERSTORM MKII oder späterer Veränderungen des Systems (wie z.B. Einbau neuer Erweiterungen) auftreten, sofern nicht zweifelsfrei nachgewiesen werden kann, daß ein technischer Defekt des CYBERSTORM MKII Ursache der Fehlfunktion oder Funktionsstörung ist. Ausdrücklich werden hierbei auch Veränderungen an der Hardware und/oder Software des AMIGA eingeschlossen, die durch die Firma Amiga Technologies in Form von Reparaturen, Nachbesserungen oder System-Updates vorgenommen werden.

phase 5 digital products übernimmt keinerlei Gewährleistung dafür, daß dieses Produkt für eine bestimmte Anwendung geeignet ist. Weiterhin übernehmen wir keinerlei Haftung für Defekte oder Schäden an anderen Geräten als dem CYBERSTORM MKII, sowie ausdrücklich auch Verluste von Daten, die in mittelbaren oder unmittelbaren Zusammenhang mit dem Einsatz des CYBERSTORM MKII oder der mitgelieferten Software (Dynamische/Cache/CDrive) stehen oder zu stehen scheinen, selbst wenn wir vorher auf die Möglichkeit eines solchen Zusammenhangs hingewiesen worden sind. Für mitgelieferte Festplatten oder andere SCSI-Geräte gelten ausschließlich die Garantiebestimmungen des jeweiligen Herstellers.

Bitte senden Sie in jedem Fall Ihre Registrationskarte unter Angabe von Kaufdatum und Seriennummer des CYBERSTORM MKII ein, damit im Falle von Problemen oder Garantieabwicklungen diese ohne weitere Anforderungen oder Verzögerungen bearbeitet werden können.

TECHNISCHE BERATUNG UND SERVICE

Sollten Sie technische Informationen z.B. zum Einbau, zur Erweiterung oder zur Kompatibilität Ihrer Systemkonfiguration haben, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler, der Sie mit der entsprechenden Kompetenz beraten und Ihnen die passenden Erweiterungsprodukte anbieten kann. Die erfahrenen AMIGA- bzw. phase 5-Fachhändler verfügen über das Wissen und die zusätzlichen Serviceinformationen, die im Falle von einfachen technischen Problemen oder Kompatibilitätsfragen schnell zur Lösung des Problems beitragen. Auch bei der Erkennung möglicher Garantiefälle (bitte beachten Sie hierzu auch das Kapitel „Support, Garantieabwicklung, Rücksendung“) kann Ihnen Ihr Fachhändler behilflich sein.

Darüberhinaus erhalten Sie ab Ende Februar umfangreiche Support-Informationen über unseren World Wide Web-Server im Internet. Sie erreichen unsere Homepage unter:

 <http://www.phase5.de>

Hier können Sie sich alle Arten von technischen Informationen zu aktuellen und kommenden Produkten abrufen, die zur allgemeinen Information oder technischen Unterstützung wichtig sind. Diese Informationen werden ständig aktualisiert, und enthalten z.B. Hinweise zu getesteten und passenden Hardware-Ergänzungen oder bekannten Fehlerquellen und Kompatibilitätseinschränkungen sowie Tips und Infos zur Abhilfe auftretender Probleme. Natürlich können auch aktuelle Software-Updates heruntergeladen werden.

Aktuelle Updates von Software-Treibern zu unseren Produkten, soweit verfügbar, können Sie auch über unseren FTP-Server beziehen. Diesen erreichen Sie unter:

 <ftp://ftp.phase5.de>

Sollte Ihnen Ihr Fachhändler einmal nicht weiterhelfen können, oder Sie keinen Zugriff auf unsere elektronischen Support-Medien haben, so wenden Sie sich bitte schriftlich, per Fax oder per Telefon an unsere Support-Abteilung (siehe nächstes Kapitel „Support, Garantieabwicklung, Rücksendung“).

SUPPORT, GARANTIEABWICKLUNG, RÜCKSENDUNGEN

Zur Abwicklung von Garantiefällen, wenden Sie sich in Deutschland an:

phase 5 digital products

In der Au 27

D-61440 Oberursel

Support-Abteilung: (0 61 71) 58 37 88

Telefax: (0 61 71) 58 37 89

In allen anderen Ländern wenden Sie sich zur Garantieabwicklung bitte direkt an unsere Distributoren oder Ihren Fachhändler. Bitte beachten Sie, daß Rücksendungen nur nach **vorheriger** Absprache und Autorisation von unserem Support angenommen werden können. Dieser erteilt Ihnen eine RMA-Nummer, die gut sichtbar auf der Einsendung vermerkt sein muß. Bitte beachten Sie, daß Einsendungen **ohne** RMA-Nummer nicht bearbeitet werden können. Ebenso werden **unfreie** Einsendungen nicht angenommen.

Sofern bei autorisierten Rücksendungen kein Defekt feststellbar ist, wird eine Bearbeitungspauschale von DM 50,- (Stand: Mai 1996) erhoben. Wird ein Defekt festgestellt, der nicht unter die Garantieabwicklung fällt, so werden die Bearbeitungspauschale und bei Reparatur zusätzlich eine vom Defekt abhängige Reparaturgebühr berechnet.

Für Versandschäden, die auf mangelhafte Verpackung bei der Einsendung von Geräten zurückzuführen sind, kann keine Haftung übernommen werden. Verwenden Sie bei der Einsendung eines CYBERSTORM MKII immer die Originalverpackung und zusätzlich eine stabile Umverpackung (z.B. Postpaket) und gegebenenfalls Füllmaterial (z.B. ökologisch abbaubare Füllmaterialien)

ANHANG A: JUMPERKONFIGURATIONEN IM AMIGA 3000 UND AMIGA 3000T

Die korrekte JumperEinstellung für den Betrieb der CYBERSTORM MKII in den Modellen AMIGA 3000 und AMIGA 3000T entspricht der in den jeweiligen Rechnerhandbüchern angegebenen Grundeinstellung. Eine Überprüfung der JumperEinstellung ist nur erforderlich, wenn vor dem Einbau der CYBERSTORM MKII eine andere Turbokarte installiert war.

ANHANG B: UMBAU ZUM BETRIEB MIT EINER 68060/66 MHz CPU

Die CYBERSTORM MKII ist für den Betrieb mit 68060/66 MHz CPU vorbereitet. Der Umrüstsatz besteht aus einem 66 MHz Quartz, einer 68060/66 MHz CPU und einem UpDate der CYBERSTORM MKII Firmware. Zum Umbau ist die Firmware gemäß der mitgelieferten Installationsanleitung in das Board einzuspielen. Danach kann der Quartz und die CPU fachgerecht getauscht werden. Bitte beachten Sie das zum Austausch der PGA-CPU entsprechendes Spezialwerkzeug notwendig ist. Daher sollte der Umbau nur von autorisierten Fachhändlern vorgenommen werden. Eine Beschädigung z.B. durch abgerutschte Schraubenzieher oder Beschädigung der UpGrade-Teile durch elektrostatische Entladungen ist nicht nur teuer, sondern auch ärgerlich. Bitte beachten Sie deshalb die ausführliche UpGrade-Anleitung.

Zum heutigem Stand (Juni 1996) kann die Verfügbarkeit des UpGrade-KITs nicht garantiert werden, da Motorola bis heute keine Serienfreigabe der 68060/66MHz Version durchgeführt hat.

www.a1k.org